

Die Hochschule Furtwangen (HFU) ist eine innovative und sich stetig weiterentwickelnde Hochschule, die regional verankert und international ausgerichtet ist. Unsere Schwerpunkte liegen in den Bereichen Informatik, Technik, Wirtschaft, Medien und Gesundheit. Wir sind eine der forschungsstärksten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg mit rund 6.000 Studierenden, über 450 Beschäftigten und über 190 Professuren, drei Standorten Furtwangen, Villingen-Schwenningen und Tuttlingen sowie Studienzentren in Freiburg und Rottweil. Sie haben Freude daran, Ihr Fachwissen und Ihre Praxiserfahrung an junge Menschen weiterzugeben? Sie arbeiten gerne teamorientiert in einem sich dynamisch entwickelnden Umfeld? Sie suchen Freiräume, um sich und Ihr Fachgebiet weiterzuentwickeln?

An der Hochschule Furtwangen startet zum Wintersemester 2021/22 der praxisintegrierende Studiengang Hebammenwissenschaft. Zum Aufbau und Weiterentwicklung dieses innovativen Studiengangs suchen wir engagierte Kolleginnen und Kollegen, die offen sind für interdisziplinäre Zusammenarbeit und eine zukunftsweisende Hochschularbeit. Der Studiengang gehört zur Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft. Die Fakultät zeichnet sich durch ein interdisziplinäres Team aus, dessen Schwerpunkte u.a. in den Bereichen Gesundheitswissenschaften, Gesundheitsförderung und Physiotherapie liegen. Darüber hinaus arbeiten mehrere aktive Forschungsgruppen in gesundheitsbezogenen Drittmittelprojekten. Zur Umsetzung eines erfolgreichen Theorie-Praxis-Transfers bestehen zahlreiche Kontakte mit Kliniken und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens vorwiegend im Südwesten Baden-Württembergs.

In der Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft sind hierfür zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Professuren zu besetzen:

Professur (W 2) für Physiologische Geburtshilfe und Gynäkologie Kennziffer 2021-78-GSG-P

Wir suchen eine Persönlichkeit mit einem Hochschulabschluss in Medizin. Darüber hinaus erwarten wir gute didaktische Fähigkeiten für die anwendungsorientierte Lehre. Die Professur soll den Besonderheiten der hochschulischen Ausbildung des staatlich anerkannten Gesundheitsfachberufs Hebamme Rechnung tragen und die Herausforderungen, die mit der Entwicklung neuer Handlungsfelder im Gesundheitswesen einhergehen, kreativ und innovativ bewältigen sowie an einer gezielten Professionalisierung der Gesundheitsberufe mitwirken. Den Kernbereich der Professur bilden die komplexen Herausforderungen der prä-, intra- und postnatalen Betreuung, Beratung und Begleitung von Frauen und ihren Bezugspersonen. Vertiefte Kenntnisse und praktische Erfahrungen in mindestens drei der nachfolgenden Gebiete sind nachzuweisen:

- Anatomie und Physiologie, inkl. Physiologie des Neugeborenen und Säuglings
- Gynäkologie und Endokrinologie (Pathophysiologie und Krankheitslehre)
- Diagnostik und Therapie physiologischer und pathologischer Schwangerschafts- und Wochenbettverläufe
- Früherkennung von medizinischen, psychosozialen und entwicklungsneurologischen Spätfolgen nach Frühgeburten oder Erkrankungen im Säuglingsalter
- Notfallmanagement in der Geburtshilfe
- Hebammenspezifische Forschung
- Entwicklung und Implementierung innovativer Konzepte und Prozesse im Hebammenwesen oder der Geburtshilfe

Wünschenswert sind darüber hinaus Erfahrungen in einem oder mehreren der folgenden Bereiche: Hebammenwesen; Internationale Vernetzung und Einbettung in die Scientific Community; Nachgewiesene drittmittelbasierte Forschung oder Publikationstätigkeit; Interprofessionelle Lehre, vorzugsweise in den Bezugswissenschaften; Lehre in den staatlich anerkannten Gesundheitsfachberufen; Einsatz von digitalisierten Lehr- und Lernformaten.

Professur (W 2) für Gesundheitsförderung und Prävention Kennziffer 2021-79-GSG-P

Wir suchen eine Persönlichkeit mit einem einschlägigen Hochschulabschluss (Gesundheitswissenschaften, Public Health, Erwachsenen- und Gesundheitspädagogik, Hebammenwissenschaft oder eines angrenzenden Gebiets). Darüber hinaus erwarten wir gute didaktische Fähigkeiten für die anwendungsorientierte Lehre. Die Professur soll den Besonderheiten der hochschulischen Ausbildung des staatlich anerkannten Gesundheitsfachberufs Hebamme Rechnung tragen und die Herausforderungen, die mit der Entwicklung neuer Handlungsfelder im Gesundheitswesen einhergehen, kreativ und innovativ bewältigen sowie an einer gezielten Professionalisierung der Gesundheitsberufe mitwirken. Den Kernbereich der Professur bilden die komplexen Herausforderungen der prä-, intra- und postnatalen Betreuung, Beratung und Begleitung von Frauen und ihren Bezugspersonen. Vertiefte Kenntnisse und praktische Erfahrungen in mindestens drei der nachfolgenden Gebiete sind nachzuweisen:

- Empirische Sozialforschung oder Versorgungsforschung im Hebammenwesen
- Theorien der Gesundheitswissenschaft
- Hebammenrelevante Praxisfelder der Gesundheitsförderung
- Gestaltung inklusiver präventiver Betreuungsprozesse
- Edukation von Frauen in der prä- und postnatalen Phase

Wünschenswert sind darüber hinaus Erfahrungen in einem oder mehreren der folgenden Bereiche: Hebammenwesen; Internationale Vernetzung und Einbettung in die Scientific Community; Nachgewiesene drittmittelbasierte Forschung oder Publikationstätigkeit; Interprofessionelle Lehre, vorzugsweise in den Bezugswissenschaften; Lehre in den staatlich anerkannten Gesundheitsfachberufen; Einsatz von digitalisierten Lehr- und Lernformaten.

Professur (W 2) für Angewandte Hebammenwissenschaft Kennziffer 2021-84-GSG-P

Wir suchen eine Persönlichkeit mit einschlägigem Hochschulabschluss (Hebammenwissenschaft, Gesundheitswissenschaften, Medizin, Pflegewissenschaft oder eines angrenzenden Gebiets) und einer abgeschlossenen Berufsausbildung, Berufszulassung und Berufserfahrung als Hebamme (m/w/d). Darüber hinaus erwarten wir gute didaktische Fähigkeiten für die anwendungsorientierte Lehre. Die Professur soll den Besonderheiten der hochschulischen Ausbildung des staatlich anerkannten Gesundheitsfachberufs Hebamme Rechnung tragen und die Herausforderungen, die mit der Entwicklung neuer Handlungsfelder im Gesundheitswesen einhergehen, kreativ und innovativ bewältigen sowie an einer gezielten Professionalisierung der Gesundheitsberufe mitwirken. Den Kernbereich der Professur bilden die komplexen Herausforderungen der prä-, intra- und postnatalen Betreuung, Beratung und Begleitung von Frauen und ihren Bezugspersonen. Vertiefte Kenntnisse und praktische Erfahrungen in mindestens vier der nachfolgenden Gebiete sind nachzuweisen:

- Evidenzbasierte Hebammenpraxis und Prävention
- Hebammenbezogene Versorgungsforschung

- Berufsethos und ethische Entscheidungsfindung
- Mutter-Kind-Gesundheit national und international
- Diagnostik und Therapie pathologischer Schwangerschafts- und Wochenbettverläufe
- Komplexe Betreuungsprozesse planen und durchführen
- Stillmanagement in besonderen Situationen
- Praxisanleitung und Praxisbegleitung

Wünschenswert sind darüber hinaus Erfahrungen in einem oder mehreren der folgenden Bereiche: Internationale Vernetzung und Einbettung in die Scientific Community; Nachgewiesene drittmittelbasierte Forschung oder Publikationstätigkeit; Interprofessionelle Lehre, vorzugsweise in den Bezugswissenschaften; Lehre in den staatlich anerkannten Gesundheitsfachberufen; Einsatz von digitalisierten Lehr- und Lernformaten.

Für alle drei Professuren gilt:

Die Übernahme von Lehrverpflichtungen und die Betreuung von Praktika insbesondere im Grundstudium, die Weiterentwicklung des Fachgebiets mit innovativen Ansätzen, Verfahren und Techniken sowie die Wahrnehmung von Forschungsaufgaben und der Aufbau eines studiengangbezogenen Forschungsschwerpunkts im Themenfeld der Professur werden erwartet. Sie sind bereit und in der Lage, Lehrveranstaltungen auf Deutsch und Englisch durchführen zu können sowie Vorlesungen und/oder Praktika in fachlich benachbarten Gebieten zu halten. Die Mitwirkung bei der Zukunftsgestaltung der Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft und ihrer Studiengänge wird ebenso vorausgesetzt wie die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung.

Die Hochschule strebt eine Erhöhung ihres Frauenanteils in Lehre und Forschung an und fordert qualifizierte Frauen deshalb ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Einstellungsvoraussetzungen (§ 47 LHG) und Informationen zur Hochschule erhalten Sie unter www.hs-furtwangen.de sowie bei Prof. Dr. Peter König unter koep@hs-furtwangen.de.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an den Rektor der Hochschule, Herrn Prof. Dr. Schofer, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 12.09.2021 über unser Online-Bewerbungsportal unter www.jobs.hs-furtwangen.de einreichen.